

Spendenbescheinigung für das Finanzamt

Wir bescheinigen hiermit, dass die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Paderborn e. V. nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamts Paderborn vom 10.06.2016 (St. Nr. 339/5780/2296) für die Jahre 2013 bis 2015 der Förderung religiöser Zwecke sowie der Förderung einer internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens dient und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GeWStG von der Gewerbesteuer befreit ist, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Wir bestätigen, dass die uns gesandten Beiträge nur zu den satzungsgemäßen Zwecken verwendet werden und die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 02 und 13 AO entsprechen.

Paderborn, 27. Dezember 2018

Christa Klepp
Schatzmeisterin
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Paderborn e. V.

Das Finanzamt erkennt Zuwendungen bis € 200 als abzugsfähig an, wenn zusätzlich zu dem gültigen Zahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung des Kreditinstituts nachfolgende Bestätigung unserer Gesellschaft beigefügt ist.

Bei Ihrer Steuererklärung 2018 müssen Sie also Zahlungsbeleg/Buchungsbestätigung zusammen mit der nachstehenden Erklärung dem Finanzamt einreichen. Für Zuwendungen über € 200 stellen wir wie bisher eigene Spendenquittungen aus



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Paderborn e.V.

Programm Januar – März 2019

Liebe Mitglieder und Interessierte,

Ein wichtiger Hinweis an erster Stelle: Doris Brinkschröder hat die Geschäftsführung der GCJZ Paderborn am 01.12.2018 aus familiären Gründen abgegeben. Der Vorstand dankt ihr hiermit herzlich für ihr Engagement.

*Im Auftrag des Vorstands,
Ihre alte und neue Geschäftsführerin Brigitte Lutz*

Mit diesem Rundbrief informieren wir Sie über unsere geplanten Veranstaltungen und laden Sie zu Information und Gespräch ein.

Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen sind uns auch Ihre Anregungen. Wir freuen uns auf Sie.

Besuchen Sie uns im Netz! Auf unserer Homepage www.gcjz-paderborn.de erhalten Sie aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise.

Auf Facebook finden Sie außerdem unsere Seite „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.“

Eine dringende Bitte an die Mitglieder:

Damit unsere Informationen Sie erreichen, teilen Sie uns ggf. Änderungen in Adresse und Bankverbindung mit. Auch freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre **E-Mailadresse** mitteilen, damit wir Sie zeitnah über aktuelle Veranstaltungen informieren können.

Vorstand: Theodor Ahrens, Björn Corzilius, Martin Decking, Wilhelm Grabe, Kirsten John-Stucke, Christa Klepp, Alexander Kogan, Brigitte Lutz, Katharina Meermeier, Rolf-Dietrich Müller, Holger Pletsch, Monika Schrader-Bewermeier, Angelika Strotmann.

Konten:

Sparkasse Paderborn

IBAN: DE82 4765 0130 0001 0365 65

BIC: WELADE3LXXX

Bank für Kirche und Caritas

IBAN DE70 4726 0307 0010 4707 00

BIC: GENODEM1BKC

Kontakt:

Geschäftsstelle: Brigitte Lutz

Postfach 56 10 10, 33087 Paderborn

E-Mail: info@gcjz-paderborn.de

Tel.: 0151 15724112

Ahmad Mansour Integration – eine der drängendsten Aufgaben unserer Gesellschaft



Die Integration von Flüchtlingen ist eine drängende Aufgabe unserer Gesellschaft. Sprachkurse, Bereitstellung von Wohnraum und medizinische Versorgung allein reichen nicht. Ein durchdachter,

zukunftsorientierter Plan zur Integration von neuen und bereits hier lebenden Migranten in unsere Wertegemeinschaft ist dringend nötig. Eine reale Chance, Neuankommende in unsere Gesellschaft zu integrieren – und zwar erfolgreich, langfristig und gut – haben wir nur, wenn wir alle endlich verstehen, vor welcher umfassenden und vor allem langwierigen Aufgabe wir stehen.

Der gebürtige arabische Israeli und heute in Berlin lebende Psychologe und Islamexperte, Ahmad Mansour (geb. 1976), engagiert sich in zahlreichen Projekten zum Thema Integration, Gleichberechtigung und Extremismus. Ahmad Mansour wird über seine Erfahrungen und Vorstellungen zur Integration sprechen und mit den Besuchern zu deren Erfahrungen und Gedanken in Austausch treten.

**Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr,
Theologische Fakultät Paderborn,
Kamp 6, 33098 Paderborn, Hörsaal 2**

Gedenktag zum 27. Januar 1945

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Wir gedenken der Ermordeten des nationalsozialistischen Terrors in einem ökumenischen Gottesdienst **ausnahmsweise** am Montag, den 28. Januar. Die Leitung hat Prälat Theodor Ahrens, es predigt der stellvertretende Superintendent Pfarrer Gunnar Wirth und es singt die Kantorei der Abdinghofkirche unter Leitung von KMD Martin Hoffmann.

**Montag, 28. Januar, 18.00 Uhr
Hoher Dom zu Paderborn**

Im Anschluss daran findet um 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus der evangelischen Abdinghofgemeinde Paderborn eine Lesung aus dem Buch Esterka Margolis – eine Überlebende der Shoa« statt, herausgegeben von Alexander Kogan, dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Paderborn. Den musikalischen Rahmen gestaltet Jessica Burri.



Die Erben der Arisierung

Nach kurzen allgemeinen Informationen zur Arisierung jüdischen Besitzes während der NS-Zeit beschreibt Armin H. Flesch, freier Journalist aus Frankfurt/M., exemplarisch zwei Fälle der dreißiger Jahre aus Hessen, die bis heute nachwirken.

**Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr,
IRUM – Institut für Religionspädagogik und
Medienarbeit,
Am Stadelhof 10-12, Paderborn**

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2019

„Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“ ist das Jahresthema der Woche der Brüderlichkeit, die die deutschen Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit alljährlich im März feiern.

Die zentrale Eröffnungsfeier findet in diesem Jahr am 10. März in Nürnberg statt, Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille 2019 sind die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa) und das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC).

In Paderborn feiern wir die Woche der Brüderlichkeit am

**Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr
im Historischen Rathaus Paderborn**

Die Veranstaltung wird von Schülern des Gymnasiums Schloß-Neuhaus mitgestaltet.

Berliner Compagnie - ANDERS ALS DU GLAUBST.

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Spee-Gesamtschule.

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe... Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den Riss durch die Welt. Die Berliner Compagnie steht in der Tradition kritischen, aufklärerischen Theaters und bezieht Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragen.

**Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr,
Aula der Friedrich-Spee-Gesamtschule
Weißdornweg 6, 33100 Paderborn**

Synagogen in Deutschland - Eine virtuelle Rekonstruktion

Im Zentrum der Ausstellung stehen 17 rekonstruierte Synagogen aus ganz Deutschland. Hinzu kommt ganz aktuell die Paderborner Synagoge, die für das Stadtmuseum von der Technischen Universität Darmstadt rekonstruiert wurde und erstmals als 3 D Architekturmodell gezeigt wird.

**Stadtmuseum Paderborn
30. März bis 30. Juni 2019**